

Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik

Weich, hart, für den Sommer, Winter, im Gelände, auf der Rennstrecke oder für den Straßenverkehr? Das passende Gummi, die richtige Breite und das optimale Profil liegen im Fachbereich der Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik. Sie rüsten um, wuchten aus, verbreitern und vulkanisieren, sie kennen sich mit Sonderbereifung aus und beraten Kunden, wenn diese ihre Fahrzeuge für den Spezialeinsatz fit machen wollen. Die Ausbildung erfolgt in einer der Fachrichtungen Reifen- und Fahrwerktechnik oder Vulkanisationstechnik.



Ausbildungsdauer: 36 Monate

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge pro Jahr: 129

Mehr Infos: www.briv-bonn.de

Aufgaben und Tätigkeiten:

Vulkanisation ist die Be- oder Verarbeitung von Kautschuk unter Beimischung von Schwefel durch Erhitzen und Druck, um so einen elastischen Gummi herzustellen oder zu bearbeiten. Ist der Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik auf Reifen spezialisiert, gehören PKW- und Nutzfahrzeugreifen bis hin zum Ackerschlepper und Erdbewegungsmaschinenreifen zu seinem Aufgabenbereich. Er verkauft, montiert, repariert und führt Runderneuerungen durch. Bei der Montage bedient er sich meist hydraulischer Maschinen oder Pressen, muss aber auch noch die Montage mit Handwerkszeugen wie Hebel und Hammer beherrschen.

Ein besonders wichtiges Aufgabengebiet für den Vulkaniseur ist die Runderneuerung. Hierbei fallen in der Hauptsache vier Bearbeitungsstufen an, das Rauhen, Spritzen, Belegen und Heizen, außerdem ist eine Vor- und Nachinspektion ebenso notwendig wie die Durchführung von Kontrollmessungen und Material-

zuordnung. Aber auch Arbeiten am Fahrwerk führt der Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik durch, denn häufig sind Fehler, die an Reifen auftreten, auf Fehler am Fahrwerk oder an den Stoßdämpfern zurückzuführen. Hier muss der Fachmann die Ursachen erkennen und den Fehler beseitigen.

Perspektiven:

Allein die Tatsache, dass ein Auto oder ein Flugzeug ohne Reifen kaum gebrauchsfähig ist, beschert dem Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik bereits eine sichere Zukunft. Solange es Kraftfahrzeuge gibt, wird es daher auch den Vulkaniseur geben. Neben dem Reifenservice liegen auch in der Runderneuerung gute Zukunftschancen für den Vulkaniseur, die Themen Umweltbewusstsein und Ökonomie rücken immer stärker in den Mittelpunkt des Verbraucherinteresses und führen zu einer vermehrten Nachfrage nach Recyclingreifen. Auf Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik kann in einer von Technik und Automobilen geprägten Zeit daher niemand verzichten.

Alle weiteren Infos und was du sonst noch übers Handwerk wissen musst findest du auf

www.handfest-online.de